

# Realschüler arbeiten für Afrika

**AKTION** Jugendliche sammeln Geld für Bildungsprojekte.

**NITTENDORF.** Ganz neu war die Begegnung mit Senioren für den Schüler Maximilian Bauer nicht. Der Zwölfjährige hatte schon einmal ein soziales Praktikum im Seniorenheim Nittendorf gemacht. Diesmal aber wurde sein Einsatz sogar entlohnt, mit der Heimleitung waren zehn Euro pro Stunde vereinbart. Ausgezahlt allerdings bekam der aufgeweckte Realschüler das Geld nicht. Im Rahmen der Aktion „Dein Tag für Afrika“ hat Leiterin Birgit Robin den Verdienst von Maximilian direkt auf das Konto der Aktion Tagwerk überwiesen.

Der Aktionstag war eine Schulveranstaltung, an der sich rund 500 Schü-



**Maximilian (12) übt mit den Senioren in Nittendorf.**

FOTO: SCHEINER

ler der Regenstauffer Von-Drechsel-Realschule beteiligt haben. Die Fünft- bis Neuntklässler arbeiteten jeweils für vier Stunden in Eisdielen, Geschäften und Märkten, in Büros oder wie Maxi-

milian in sozialen Einrichtungen. Insgesamt sind dabei „über 12 500 Euro zusammengekommen, wenn sich alle an die Vereinbarungen halten“, rechnete Dr. Svenja Meindl, die zweite Kon-

rektorin hochofret vor. Veranstaltet wird der bundesweite „Tag für Afrika“ von der Aktion Tagwerk, ein gemeinnütziger Verein der mit „Brot für die Welt“ zusammenarbeitet. Mit dem von Schülern erwirtschafteten Geld werden Bildungsprojekte von der Aktion Tagwerk in mehreren afrikanischen Ländern unterstützt.

Maximilian, der bereits bei seinem ersten Praktikum gut bei den alten Leuten angekommen ist, hat der erneute Einsatz „großen Spaß gemacht“, wie er betont. In der Gruppe hat er bei Bewegungsübungen und Gedächtnistraining für die Bewohner mit gemacht und Rollstuhlfahrer mit auf die Zimmer gebracht. Bei einem Kegelspiel stellte er die umgefallenen Figuren wieder auf, später half er bei der Essensausgabe für die Bewohner im von der Diakonie geführten Argula-von-Grumbach-Haus.